



## Spielbericht vom Spiel

TSV Reichensachsen - SG Pfaffenbachtal 5 : 3 (2:2)

Der TSV ist am Freitagabend beim Heimspiel gg. die SG Pfaffenbachtal /Schemmerngrund noch einmal mit einem "blauen Auge" davon gekommen. In einer abwechslungsreichen Partie behielt der Gruppenligaabsteiger mit etwas Glück die Überhand über den Aufsteiger aus der Kreisliga A. Bereits nach einer viertel Stunde lag der TSV überraschend mit 0:2 in Rückstand. Hoppe (5. Min) und Walter (12. Min.) hatten den Gast in Führung gebracht. In beiden Situationen sah die TSV-Hintermannschaft nicht gut aus. Jeweils individuelle Fehler wurden durch die Gäste knallhart bestraft. Spätestens jetzt war wohl auch den Spieler von Trainer Chris Jauer klar, dass dieses Spiel kein Spaziergang werden würde. Der TSV erarbeitete sich in der Folge eine spielerische Überlegenheit, ohne jedoch Zählbares zu erreichen. Erst kurz vor dem Seitenwechsel unterlief dem Ex-Wichmannshäuser Mario Wassermann ein folgenschwerer Fehler im Tor. Nutznießer war Chris Jauer. Er spitzelte dem herausgeeilten Torhüter den Ball vom Fuß und schob diesen ins leere Tor (35. Min.). In der 44. Min. trug sich Jauer noch einmal in die Torschützenliste ein. Seinen Freistoß aus Halbrechter Position kam für Wassermann überraschend aufs kurze Eck. Der Ausgleichstreffer kurz vor der Pause war sehr wichtig und verschaffte dem TSV nach dem Wechsel viel Rückenwind. Nun begann die beste Spielphase des TSV. Der Gegner wurde gehörig unter Druck gesetzt, was den Gästen nicht lag. Basti Degenhardt erzielte in der 47. Min. die 3:2 Führung. Sein Heber über die Mauer war für Wassermann nicht zu erreichen. Eine Art Traumtor! In der 55. Min. erhöhte der TSV sogar auf 4:2. Wieder war Basti Degenhardt mit einem knallharten Schuss ins Eck erfolgreich. Wer jetzt dachte die Partie sei entschieden, sah sich getäuscht. Der TSV ließ die Zügel nun wieder etwas lockerer und prompt kam der Gast besser ins Spiel. Ein ums andere Mal musste Neuzugang Jan Moritz Wagner sein Können unter Beweis stellen. Doch in der 75. Minute war er chancenlos, als Hoberock den erneuten Anschlusstreffer markierte. Der Gast machte weiter mächtig Druck und hätte beinahe den Ausgleich erzielt. Doch mit Glück und Geschick verteidigte der TSV die knappe Führung. Eine Minute vor Ende der Partie zeigte der eingewechselte Philipp Orłowski seine Klasse. Unwiderstehlich setzte er sich auf der Außenbahn durch und passte zu dem mitgelaufenen Jungstar Maurice Burdzik. Der schob den Ball zum viel umjubelten 5:3 ins Tor. Am Ende setzte sich der TSV dank seiner individuellen Klasse durch. Bleibt zu hoffen, dass endlich alle Spieler in der KOL "angekommen" sind! Denn nur mit spielerischen Mitteln wird man den angestrebten Wiederaufstieg nicht erreichen. Am Sonntag muss der TSV erneut gegen einen Aufsteiger antreten. Der FC Hebenshausen ist Gastgeber dieser Partie. Am Sonntag sollte man diesen Aufsteiger nicht auch unterschätzen, will man drei Punkte mit nach Hause nehmen.

Aufstellungen:

TSV-Wagner, S.+H. Benz, Rühlberg, Hemmer, Dittrich, Jauer, Müller, Hoßbach, Degenhardt, Werner, Krapf, Borkenhagen, Göbel, Orlowski, Burdzik

SGP/S-Wassermann, Nickel, Brandau, Walter, Gunkel, Dilchert, Hoppe, Iba, Linke, Walter, Hoberock, Karwazky, Schäfer, Sennhenn, Brandau, Bätzel, Funk

Schiedsrichter: Torsten Stöcker (ROF)